

	Object:	Einbaumtruhe
	Museum:	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Burg Mildenstein Burglehn 6 04703 Leisnig +49 (0) 34321 62560 mildenstein@schloesserland-sachsen.de
	Collection:	Sammlung Truhen, Laden und Koffer
	Inventory number:	Mil_IN_401500

## Description

Einbaumtruhen, werden wie der Name schon verrät, aus dem Stamm eines Baumes gearbeitet. Sie haben eine lange Tradition, denn bis in das 15. Jahrhundert besitzen viele Kirchen noch keine Sakristei und benötigen für wertvolles Gut einen sicheren Aufbewahrungsort. Kirchliches Gerät, liturgische Textilien und gesammelte Geldmittel werden deshalb in einer Holztruhe verwahrt, die mehrfach Sicherheit verspricht: Sie ist durch ihr Gewicht (Eichenholz) und ohne Füße nur schwer zu bewegen, drei verschiedene Schlösser sorgen dafür, dass der Pfarrer nur gemeinsam mit den beiden Kirchältesten die Truhe öffnen kann und der umfangreiche Eisenbeschlag erschwert ein Aufbrechen der Truhe. Der Bandeisenbeschlag zeigt an den Enden eine stilisierte Lilie, als Zeichen des Friedens und des Schutzes.

In den Truhen befinden sich neben dem Kirchenvermögen vielfältiges Schriftgut und darunter später auch private Schuldverschreibungen. Diese Nutzung wird bis ins 19. Jahrhundert beibehalten. Danach betrachtet man Einbaumtruhen als eine kuriose Antiquität und gibt sie an Museen ab.

So gelangt auch diese Truhe zwischen 1889 und 1892 aus der Kirche Glasten in den Besitz des Leisniger Geschichts- und Altertumsvereins.

## Basic data

Material/Technique:

Holz (Eiche), Eisen

Measurements:

H x B x T in cm: 40 x 274 x 68

## Events

Created	When	1278
	Who	Kirche Glasten
	Where	Leisnig
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Saxony
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Glasten

## Keywords

- Aufbewahrung
- Chest
- Church building
- Dugout canoe
- Einbaumtruhe
- Furniture
- Gotteskasten
- Raumausstattung
- Religious art

## Literature

- Wiebke Glöckner, Ingolf Grässler (2012): Burg Mildestein in Leisnig. Burg Mildestein